

Inhalt

Einleitung

Anliegen des Bandes	
<i>Elk Franke</i>	9

Formungs-Bedingungen

<i>Symbolische</i> Ordnung oder Ordnung als <i>Form</i> – ein Wortspiel mit Bedeutung für Kulturanalysen	
<i>Elk Franke</i>	25

Schema-Relevanz

Erkennen und Handeln – durch Schematisieren	
<i>Hans Lenk</i>	75

Gedanken, Sätze, Sachverhalte – zum Zusammenhang von Denken, Sprechen, Weltbezug	
<i>Oswald Schwemmer</i>	105

Form-Dominanz

Konzept-Formen menschlicher Welterfahrung	
<i>Jürgen Kriz</i>	127

Formen – von Erfahrung	
<i>Franz Bockrath</i>	153

Formen – von Bewegung	
<i>Elk Franke</i>	167

**BewegungsWissen Verstehen – Sprachfiguren und mediale Zugänge
zum Tanz**

Sabine Huschka 197

Sprach-Muster

MusikWahrnehmung – ein nicht-begriffliches Wissen?

Georg Mohr 225

**konstruktiv konkrete kunst – Grundlage einer genuinen
»Form-Farben-Sprache«?**

Elk Franke 239

Ordnungs-Praxen

**Innere Form und Habitus –
Kendo, das japanische Fechten**

Jörg Potrafki..... 275

Spielen und Fragen – ein Labyrinth

Henning Eichberg 287

Grenz-Markierungen

**Körper-Wissen – Chancen und Risiken im Wuchern
der Neurodiskurse?**

Maud Hietzge 307

Autor*innenverzeichnis 335

»Im Grunde ist alle Philosophie eine Sache der Form« (Paul Valéry, Hefte 2,21).

»Wir finden niemals die ›nackte‹ Empfindung, als *materia nuda* [...] was uns faßbar und zugänglich ist, ist immer nur die konkrete Bestimmtheit, die lebendige Vielgestalt einer Wahrnehmungswelt, die von bestimmten Weisen der Formung durch und durch beherrscht und von ihnen völlig durchdrungen ist« (Ernst Cassirer, *Philosophische Untersuchungen*, Bd. 3, S. 18).

»Die Stärke der Form, diese *vis forma* [...] ist jene genuine symbolische Stärke, die es der Stärke ermöglicht, sich dadurch uneingeschränkt zu entfalten, daß sie in ihrem wirklichen Charakter verkannt und unter Augenschein der Universalität – der Vernunft oder der Moral – anerkannt, akzeptiert und gebilligt wird« (Pierre Bourdieu, *Die Kodifizierung*, Vortrag 1983).

